



Marathonläufer konnten sich bedienen

Die Athleten, die sich beim Rennsteiglauf auf die Strecke wagten, benötigten unterwegs jede Menge Kalorien. Deshalb hatten die Veranstalter an der Hohen Sonne einen ersten Verpflegungsstand nach dem Start in Eisenach aufgebaut (Bild). Viele nahmen das Angebot dankbar an. An der Glasbachwiese und an anderen Stellen waren weitere Stände aufgebaut, um die Läuferinnen und Läufer zu versorgen. Übrigens: Bevor es beim Supermarathon losging, musste die Feuerwehr in Eisenach kurzfristig einige Poller in der Karlsstraße „beräumen“. Die Hindernisse hätten zu Verletzungen im Feld der 2251 Starter führen können und nur die Floriansjünger besaßen einen Schlüssel für die absenkbaren Poller.

Foto: Heiko Matz